



Schriftleitung: Calle Conquistador, 39, 1.° Tel. 2284.
 Druck: Imprenta Ordinas.
 Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.
 Banco Alemán Transatlantico
 Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag
 Anzeigen laut Tarif. Kleine
 Anzeigen pro Wort 10 cts.
 Bezugspreis: Halbj. Ptas. 6.-
 Ausland: Pes. 10.-

Jhrg. 1934

Palma de Mallorca, 8. April

No. 28

DIE WELT FUNKT.

Verzweifelte Lage der «Tscheljuskin» Besatzung.

Moskau, 3. April
 Nach den letzten Berichten vom Lager der «Tscheljuskin» Leute hat sich die Lage auf der Eisscholle weiterhin verschlechtert. Man befürchtet, falls nicht in Kuerze Rettung komme das Allerschlimmste für die Besatzung auf der Eisscholle. Einem russischen Flugzeug der Rettungsexpedition gelang es zwar das Lager der «Tscheljuskin» Besatzung zu ueberfliegen, eine Landung des Flugzeuges war aber durch die schlechte Wetterlage unmöglich.

Insull wird ausgeliefert.

Konstantinopel, 3. April
 Nachdem die Regierung die Auslieferung Insulls an Amerika beschlossen, und das Parlament den Vertrag ueber die Auslieferung von Verbrechern ratifiziert hat, erwartet man in den nächsten Tagen die Ankunft amerikanischer Beamten, die Insull wahrscheinlich auf einem amerikanischen Schiff abtransportieren werden.

Insull befindet sich nach einem kürzeren Aufenthalt im Polizeigewahrsam, momentan im Krankenhaus.

Geheimnisvoller Spionagefall in der englischen Marine.

London, 3. April
 Der «Daily Express» meldet ueber einen geheimnisvollen Spionagefall in der englischen Marine. Das Blatt schreibt, dass während der kürzlich durchgeführten Manöver an der afrikanischen Küste ein geheim zu haltender Apparat an Bord eines Schlachtschiffes photographiert worden sei. Eine Untersuchungskommission sei so-

fort an Bord des Kreuzers zusammengetreten. Eine Person wurde verhaftet. Die Admiralität lehnte eine Bekanntgabe näherer Einzelheiten ueber den Spionagefall ab.

Eine neue englische Wundergranate.

London, 3. April.
 Auf der G.V. der Sheffielder Ruestungsfirma *Hadfields* machte der Präsident Sir Robert Hadfield von einer neuerfundenen Wundergranate Mitteilung, die phantastische Eigenschaften besitzen soll: Das Geschoss, das eine Tonne wiegt, soll eine Panzerplatte von gleicher Staerke wie das Geschosskaliber glatt und unbeschädigt durchschlagen, und noch genuegend Energie besitzen, um 15 km weiterfliegen zu koennen. Dass diese Angaben wirklich zutreffen, kann man schon daraus schliessen, dass einer der britischen Wehrminister kuerzlich im Unterhause Andeutungen ueber raschere Entwicklung der Geschosse gegenueber der Panzerung gemacht hat. Gegen diese Wundergranate waere wohl jedes heutige Kriegsschiff und jeder Festungspanzer wehrlos.

Die Nichtangriffsplaene der baltischen Laender mit Russland verlaengert.

Reval, 4. April
 Wie aus Moskau gemeldet wird, haben die baltischen Laender eine Verlängerung der Nichtangriffsvertraege mit Sowjetrußland fuer weitere 10 Jahre zugestimmt. An Polen ist ebenfalls ein solcher Vorschlag gemacht worden, doch liegt von der polnischen Regierung noch keine Antwort vor.

Chinesische Eisenbahndirektoren wegen Hochverrats verhaftet.

Shanghai, 3. April.
 Mehrere Direktoren der Eisenbahnlinie Mukden-Peking wurden auf Veranlassung des Marschall *Dschang-kai-scheck* unter der Beschuldigung des Hochverrats gegenueber der chinesischen Zentralregierung verhaftet.

Revolutionaere Verschwöerung.

Buenos Aires, 3. April Die Regierung ist im letzten Augenblick einem Komplott auf die Spur gekommen. In der Nacht zum Dienstag wurden plötzlich zahlreiche Offiziere verhaftet, und man erfuhr, dass am Dienstagmorgen eine revolutionäre Bewegung hätte ausbrechen sollen. Die Regierung hat in den Morgenstunden ein Communiqué veröffentlicht, in dem sie versichert, dass sie vollkommen Herr der Lage sei. Im ganzen Lande herrsche vollkommene Ruhe.

Riesenbrand in Berlin-Neukoelln.

Berlin 3. April Am Ostersonntag nachmittag brach in Berlin-Neukoelln ein Grossfeuer aus. In der Nähe des Ringbahnhofes Hermannstrasse geriet ein riesiger Holzlagerplatz in Brand. Nach wenigen Minuten bereits griff das Feuer auf mehrere Wohnbaracken der benachbarten Schrebergärtenkolonie über sowie auf ein vierstöckiges Möbelfabrikgebäude. Zwoelf Feuerwehren waren stundenlang mit der Bekämpfung des Feuers beschäftigt. Zwei Feuerwehrleute erlitten schwere Rauchvergiftungen. Der grosse Holzplatz in einer Ausdehnung von über 5000 Quadratmeter, das Fabrikgebäude sowie das Moebellager wurden ein Raub der Flammen. Der Schaden wird auf über eine Million Mark geschätzt.